Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 16 (1908)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Für die Vereinsarchive

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"Von verschiedenen Seiten war die Ansregung gemacht worden, es möchten sich Verstreter der verschiedenen beim Kongreß verstretenen Länder über die Frage besprechen, wie auch nach dem Frankfurter Kongreß für die Jufunst die internationalen Beziehungen auf dem Gebiet des Rettungswesens weiter sortgesetzt werden könnten. Infolgedessen berief die Kongreßleitung auf den 10. Juni nachsmittags eine Anzahl Vertreter aller Länder zu einer vertraulichen Besprechung, unter dem Vorsitze des Kongreßpräsidenten, zusammen.

"Nach längerer Diskuffion, die von dem regen Interesse zeugte, das diesen Fragen allerorts entgegengebracht wird, beschloß die Bersammlung:

"I. Es sei nach fünf Jahren, also im Jahre 1913, wieder ein internationaler Kongreß für das Nettungswesen abzuhalten und zwar in Wien, das durch einen städtischen Telegierten eine sehr herzliche Einladung hatte überbringen lassen.

"II. Es soll die Frage der Schaffung einer internationalen Zentralstelle für das Retztungswesen, nach Art des Comité international des Sociétés de la Croix-Rouge in Genf, von der Kongreßleitung, unter Zuziehung geeigneter Persönlichkeiten aus den verschiedenen Ländern, so vorbereitet werden, daß sie dem Kongreß in Wien zum Entscheid vorgelegt werden fann."

Die umfangreichen Kongreßarbeiten waren auf zehn Abteilungen verteilt, denen folgende Aufgaben überwiesen waren:

Abteilung 1: Erste ärztliche Hülfe bei Unsglücksfällen. Abeilung 2: Ausbildung von Richtärzten in der ersten Hülfe (Samariters

unterricht). Abteilung 3: Rettungswesen in den Städten. Abteilung 4: Rettungswesen auf dem Lande, in Industriezentren und in kleisneren kommunalen Verbänden. Abteilung 5: Rettungswesen im Landverkehr (Eisenbahns, Automobilverkehr usw.). Abteilung 6: Rettungsswesen auf See und an Vinnens und Küstensgewässern. Abteilung 7: Rettungswesen in Bergwerken und verwandten Vetrieben. Abteilung 8: Rettungswesen bei den Feuerwehren. Abteilung 9: Rettungswesen im Sedirge. Absteilung 10: Rettungswesen im Sport.

Die Abteilungen wiederum waren zusammensgezogen in drei Gruppen A, B und C. Gruppe A umsaßte die Abteilungen 1, 2 und 3; Gruppe B: 4, 5, 6 und 10; Gruppe C: 7, 8 und 9.

Die Albteilungssitzungen fanden statt jeweilen von 9 bis $11\frac{1}{4}$ Uhr und die (Bruppensitzungen von $11\frac{1}{2}$ Uhr vormittags an.

Auch die einzelnen Abteilungen zeichneten eine Anzahl um das Rettungswesen sich verstent gemachten Männer dadurch aus, daß sie dieselben zu ihren Ehrenvorsitzenden ernannten. Raumeshalber fönnen wir hier diese Ernennungen nicht aufzählen, doch sei erwähnt, daß diese Auszeichnung von seiten der 9. Abteilung Herrn Dr. Sahli zuteil wurde.

Ueber die Reichhaltigkeit des Stoffes, der vom Kongreß während der kurzen Zeit von drei Tagen behandelt werden sollte, kann man sich einen Begriff machen, wenn man bedenkt, daß für die Gruppen= und Abreilungssitzungen nicht weniger als 123 Vorträge angemeldet waren, wovon 32 auf die gemeinschaftlichen Gruppen= und 91 auf die Abreilungssitzungen entfallen.

Für die Vereinsarchive

geben wir Jahresberichte des Zentralvereins vom Roten Kreuz aus den Jahren 1889 bis 1907 in beschränfter Anzahl und so lange Vorrat geschenkweise ab. Man wende sich unter Angabe der gewünschten Jahrgänge an das

Zentralsekretariat des schweizerischen Koten Kreuzes in Bern.